



Antrag
XVIII. Wahlperiode 2016 - 2021

| Datum | Drucksachenummer | Aktenzeichen |
|----------------------------|-------------------------------|---------------------|
| Glashütten, den 27.10.2020 | 343/GV | |
| Antragsteller | SPD-Fraktion und FDP-Fraktion | |
| Beratungsfolge | Termin | Bemerkung |
| Gemeindevertretung | 13.11.2020 | beschließend |

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion - Sicherung des Fußgängerverkehrs im Bereich der Grundschule Schloßborn

Antrag:

Für eine Sicherung des Fußgängerverkehrs im Bereich der Grundschule Schloßborn beauftragt die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand, im Zuge der Verkehrsplanung für das neue Baugebiet „Am Silberbach“ ein Konzept für die Ringstraße vom Friedhof bis zur Mehrzweckhalle (später: Kulturhalle) erstellen zu lassen.

Hierbei sind insbesondere folgende Punkte zu berücksichtigen:

- eine Reduzierung des Tempolimits von derzeit 30 km/h auf Schritttempo
- die feste Installierung eines Geschwindigkeitsmessgerätes
- die Neugestaltung des Fußwegs aus dem Akazienweg (aktuell endet der Fußweg auf der Ringstraße, auf der Friedhofseite wird er nicht weitergeführt)
- die stark verblassten Markierungen zur Überquerung der Ringstraße farblich hervorzuheben, bestenfalls durch einen Zebrastreifen
- die Absicherung des Bürgersteigs durch Barrieren, Pfosten, Poller o.ä.
- die Verbreiterung der Ringstraße vor allem im Bereich der Kurve
- ein Fußgängerüberweg auf der Höhe der Mehrzweckhalle (später: Kulturhalle)

Begründung:

Viele Eltern machen sich Sorgen bezüglich der Sicherheit der Kinder, wenn der zu erwartende Baustellenverkehr für das neue Baugebiet „Silberbach“ einsetzt. Aber auch erwachsene Verkehrsteilnehmer, z.B. gehbehinderte Senioren, müssen geschützt werden.

Die Ringstraße wird im Bereich der Grundschule noch häufiger von unterschiedlichen Verkehrsteilnehmern genutzt werden: Schulkinder auf dem Weg zur Schule oder zur Sporthalle, (jugendliche) Besucher des Sportplatzes, der Kulturhalle und der Sporthalle, Fahrradfahrer, motorisierte Verkehrsteilnehmer bis hin zum Schwerverkehr. Elektroautos, die zunehmend eine Rolle spielen, sind für Fußgänger kaum zu hören.

Die Fahrbahn in der Kurve ist sehr eng, und in der Vergangenheit war zu beobachten, dass die Autofahrer auf den Bürgersteig auswichen, wenn sich zwei Fahrzeuge in der Kurve begegneten. Dies ist noch gefährlicher, wenn das Tempolimit nicht eingehalten wird. Ein Geschwindigkeitsmessgerät, die Absicherung des Bürgersteigs durch z.B. Barrieren, Pfosten, Poller o.ä. und die Reduzierung des Tempolimits von derzeit 30 auf Schritttempo sind aus unsere Sicht dringend erforderlich.

Damit wäre die Sicherheit von Kindern und Erwachsenen, die den Bereich auch außerhalb der Schulzeit und nach Beendigung der Baumaßnahmen nutzen, erhöht.

gez. Angelika Röhrer
Fraktionsvorsitzende SPD

gez.: Dr. Stefan John
Fraktionsvorsitzender FDP